

FORTBILDUNGSPROGRAMM INTERKULTURELLE BILDUNG 2023

Kreis- Kinder- und Jugendring MOL e.V.

in Kooperation mit der Migrationsbeauftragten des Landkreises

Märkisch-Oderland



Liebe Leserinnen und Leser,

Auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen wieder ein kostenfreies Fortbildungsprogramm zu Themen der Interkulturellen Bildung im Landkreis Märkisch-Oderland an.

Beruf und ehrenamtliches Engagement im Tätigkeitsfeld der Migration, Integration und Inklusion sind mitunter sehr herausfordernd und unterliegen einem ständigen Wandel gesellschaftspolitischer Dynamiken und Rahmenbedingungen.

Zu ausgewählten Themen geben Expert:innen Einblick in aktuelle fachliche Entwicklungen und anhand von Praxisbeispielen können sinnvolle Handlungsstrategien für Ihre Anliegen entwickelt werden.

Sie können sich jetzt anmelden unter: heike.krueger@leben-in-mol.de

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Mit freundlichen Grüßen,

Heike Krüger
(Kordinatorin Netzwerk für Toleranz und Integration)

1. Vielfalt als Chance

Termin: 07. Juni 2023

Uhrzeit: 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Schloss Trebnitz

Referent:

- **Christian Raschke** (Supervisor, Organisationsberater, Gender- und Diversitytrainer)

Vielfalt und Diversität, Verschiedenheit und Heterogenität sind Aspekte unserer Gesellschaft und unseres Miteinander-Lebens. Ob im eigenen Team, als Mitarbeiter:in einer sozialen Einrichtung, Fachberatungsstelle oder Behörde oder als Ehrenamtliche:r im Bereich der Flüchtlingshilfe - das Thema Interkulturalität führt neben der Bereicherung an Sprachen, Perspektiven, Heterogenität auch zu Verunsicherungen und Herausforderungen bei allen Beteiligten. Nicht selten kommt es zu unbewussten und strukturellen Ausgrenzungsprozessen.

Die Fortbildung möchte dazu beitragen, dass ein bewusster und aktiver Umgang mit Vielfalt im Arbeits- und Tätigkeitskontext gefördert wird. In diesem Zusammenhang sollen alltagstypische Konflikte thematisiert und analysiert werden. Ziel ist die Reflexion der eigenen Erfahrungen, die Erweiterungen von Handlungsperspektiven und das Aufzeigen der Möglichkeiten für einen konstruktiven Umgang in schwierigen Situationen.

Die Fortbildung folgt den praktischen Erfahrungen und entwickelt sich entlang der Wünsche und Fragestellungen der Teilnehmer:innen. Dabei wird auch Raum für die Reflexion von Fällen und Darstellungen aus der Praxis eingeräumt.

Folgende Themenschwerpunkte sind Inhalt der Fortbildung:

- Was ist Vielfalt? Was hat das mit Identität zu tun?
- Sensibilisierung von Privilegien und strukturellen Machtverhältnissen
- Umgang mit Unbewussten Denkmustern, Stereotypen und Vorurteilen

2. Fördermittelakquise: Von der Idee zum Projekt

Termine: Zweitägige Fortbildung am 28. Juni / 12. Juli 2023

Uhrzeit: 17.00 – 20.00 Uhr

Ort: ÖkoLeA e.V. Seminarhaus, Klosterdorf

Referent:

- **Fabian Brauns** (Soziologe)

Dank des großen Engagements von Ehrenamtlichen im Umfeld von Gemeinschaftsunterkünften und Wohnverbänden für geflüchtete Menschen finden unverzichtbare Integrations- und Unterstützungsprozesse statt. Oft würden gern Initiativen und Ehrenamtliche kleine Projekte oder Angebote anbieten, bei denen eine finanzielle Unterstützung nötig ist. Diese Fortbildung wird über mögliche Fördermitteltöpfe aufklären und was bei der Beantragung zu berücksichtigen ist.

In der Fortbildung werden folgende Themen behandelt:

- Übersicht über Fördermöglichkeiten
- Vermittlung von Hinweisen bei der Antragstellung/Dokumentation/Abrechnung?
- Erarbeitung eines Praxisbeispiels

3. „(GEFLÜCHTETE) KINDER IN IHRER TRAUER BEGLEITEN“

Termin: 11. September 2023

Uhrzeit: 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Campus Schloss Trebnitz

Referentin:

- **Manja Bieder** (Kordinatorin des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes/Lacrima bei der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. im Regionalverband Südbrandenburg)

Viele geflüchtete Kinder haben ihre Väter, Großväter, Cousins, Onkel oder Nachbarn in Kriegsgebieten zurücklassen müssen. Einige davon sind bereits im um ihr Leben gekommen und es ist sehr wahrscheinlich, dass viele weitere im Kriegsgeschehen sterben werden.

Nicht immer können Todesfälle und Trauerprozesse von Kindern durch die Mütter allein aufgefangen und begleitet werden, da ihre eigene Belastung oftmals zu groß ist. Diese Fortbildung richtet sich an Erzieher:innen, Pädagog:innen und alle anderen Personen, die aktuell oder zukünftig mit geflüchteten Kindern arbeiten. Wir möchten Ihnen ein grundlegendes Verständnis von Trauerprozessen von Kindern vermitteln, ihnen praktische Hinweise für den Umgang damit im Arbeitsalltag an die Hand geben und Sie für die bevorstehenden pädagogischen Herausforderungen stärken. Die Fortbildung erklärt, wie Kinder den Tod verstehen und zeigt Ihnen auf, wie genau Sie geflüchtete Kinder in Kita, Schule oder Hort bei ihren Trauerprozessen unterstützen können. Dabei werden auch die Kinder der Aufnahmegesellschaft in den Blick genommen. Es gilt, alle Beteiligten für die Trauersituationen zu sensibilisieren, ihr gegenseitiges Verständnis zu fördern sowie ihnen Orientierung und Halt für unruhige Zeiten zu bieten.

Themen:

- Todesverständnis von Kindern
- Begleitung und Unterstützung durch pädagogisches Fachpersonal
- Ziele der Begleitung und wie man sie erreicht
- Praxisfragen und Fallbeispiele

4. Asylrechtliche, ausländerrechtliche und sozialrechtliche Grundlagen in der Beratung mit Geflüchteten (Basismodul)

Termin: Zweitägige Fortbildung am 18. / 19. September 2023

Uhrzeit: jeweils 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Campus Schloss Trebnitz

Referentin:

- **ReA Andrea Würdinger** (Rechtsanwältin und Dozentin für Migrationsrecht)

An den beiden Seminartagen werden die täglich auftretenden Rechtsfragen im Rahmen der Migrationssozialarbeit beleuchtet sowie über die aktuellen Änderungen der Rechtsprechung informiert.

Sie erhalten während der Veranstaltung die Gelegenheit, Fallbeispiele aus der Praxis einzubringen.

In der Fortbildung werden folgende Themen behandelt:

- Übersicht über das Asylverfahren
- Unterschiedliche Aufenthaltstitel
- Grundlagen Asylrecht, Aufenthaltsrecht & Sozialrecht

5. Psychohygiene und Selbstfürsorge für Fachkräfte in der Arbeit mit (psychisch) belasteten Kindern und Jugendlichen

Termin: 06. November 2022

Uhrzeit: 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Campus Schloss Trebnitz

Referentin:

- **Grit Burmeister** (Dipl. Psychologin, Moderatorin, Coach)

Hat meine Arbeit einen Feierabend?

Wann und wie sage ich „nein“?

Wie lange bin ich erreichbar und auf welchen Kanälen?

Und wann sind die Grenzen meiner Belastbarkeit erreicht?

Stress und Belastungen gehören zum Berufsalltag in der Sozialen Arbeit. Die Anforderungen sind vielfältig und werden durch individuelle innere Stressmuster sehr unterschiedlich erlebt und verarbeitet. Eine hohe Arbeitsbelastung, Krisen der zu betreuenden Personen und Ängste verstärken Effekte von Distress auf physischer und psychischer Ebene.

In der Fortbildung werden folgende Themen behandelt:

- Klärung von Auftrag, Klarheit und Grenzen
- Methoden zum Umgang mit Belastungen am Arbeitsplatz: Stabilisierung und Ressourcenorientierung
- Stressbewältigung, Psychohygiene & Resilienz

Koordination: **Netzwerk für Toleranz und Integration**
c/o Kreis- Kinder- und Jugendring Märkisch-Oderland e.V.
Platz der Jugend 4
15374 Müncheberg OT Trebnitz

Anmeldungen unter: **Heike Krüger**
heike.krueger@leben-in-mol.de
033477 / 548483

In Kooperation mit: **Migrationsbeauftragte des Landkreises**
Märkisch-Oderland

Gefördert durch:

